

Überarbeitung Attac-Positionspapier „Bedingungsloses Grundeinkommen“

- Anstatt des Regenschirm-, das Luftballon-Design von „Ein gutes Leben für Alle“. (BGE ist vorrangig Empowerment und nicht Schutzschirm.)
- Schrift vergrößern?
- Positive(re) Formulierungen im 1. Kapitel „Ein wichtiger Schritt zur Veränderung“:
„Ein Bedingungsloses Grundeinkommen ist ein wesentlicher Baustein im Transformationsprozess mit dem Ziel, ein „Gutes Leben für Alle“ zu schaffen. Es ist ein Schritt in Richtung einer Gesellschaft, in der die Menschen frei und selbstbestimmt leben und tätig sein können und ermächtigt sind ökologische, ökonomische und demokratische Strukturen neu zu gestalten. Daher muss eine emanzipatorische Form des Grundeinkommens in einer Höhe über der Armutsgefährdungsgrenze ausbezahlt werden und darf an keine Bedingungen gekoppelt sein. Die Auseinandersetzung mit dem Bedingungslosem Grundeinkommen weitet auch das Blickfeld für die Würde aller Menschen heute und zukünftiger Generationen und stärkt den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Lebenskonzepten und die Suche nach weitergehenden Alternativen.“
(Dieser Text verschiebt den Fokus, von, dass es für ein BGE Voraussetzungen und Begleitmaßnahmen geben müsste dahin, dass das BGE die Initialzündung, der Hebel für diese notwendigen Veränderungen sein könnte.)
- Seite 6 links unten: Die Finanzierung muss so gestaltet sein, dass sie die immer größer werdenden Einkommens- und Vermögensunterschiede verringert und dadurch ein besserer sozialer Zusammenhalt der Gesellschaft bewirkt wird. (Da es kein Kapitel „Finanzierung“ gibt und „siehe Finanzierung“ daher ins Leere verweist.)
- Seite 7 rechts oben: Materielle Not führt dazu entwürdigende Kompromisse zu machen und inhumane Bedingungen anzunehmen. (statt „verführt“)
- Seite 8 rechts Mitte: „gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“